

AUSWERTUNG DER ENTWICKLUNGSVORHABEN S C H U L P R O G R A M M (ANHANG)

Anhang:

Materialien zu „PROJEKTUNTERRICHT“ (II)

Liste aktueller Stand Projektunterricht an der Schule

31.05.2010

UMFRAGE
fachübergreifende Projekte

fachuebergrProj

Welche Projekte wurden in den letzten Jahren durchgeführt?				Ist dieses Projekt bereits mehrmals durchgeführt worden?		Wird dieses Projekt auch in kommenden Schuljahren durchgeführt?			Ist dieses Projekt geeignet für alle Schüler des Jahrganges verbindlich durchzuführen?		Kann dieses Projekt ausgeweitet werden?			Anmerkungen			
Fachbereich:	Jahrgang	Thema	Verbindung zu anderen Fächern	Dauer	ja	nein	ja	nein	verbleibt	ja	nein	abhängig von bestimmten Konstellationen (Lehrer etc.)	Tag		Woche	länger	Lehrer
Kunst	12	Werbung real	Wirtschaft, Deutsch	1 Semester	regel m.		x					Lehrer	-	-	-	Pa	läuft jetzt seit 8 Jahren, kompl. Semester
Kunst	8	Buchillustration und -herstellung	Deutsch, Naturwiss., Ek. etc.	ca. 6 Wochen	x		x			x		x				Pa	läuft sporadisch
Kunst	9	perspektivische Konstruktionen, Architektur	Mathe, Geometrie	knappes Halbjahr	x		x			x						Pa	
Kunst	7	Schrift	Deutsch, Geschichte		x		x			x							RÜ
Kunst	8	Textdesign	Bio									in abgewandelter Form					RÜ
Kunst	9	Visuelle Medien (Plakat, Zeitung)	Deutsch, Geschichte, Sozialkunde		x					x							RÜ
Kunst	10	Kunst im öffentlichen Raum	De, Ge, Bio, Ek		x					x	x						RÜ
Kunst	alle	Entwicklung einer filmischen Sequenz	Mu	1 Woche	1x					x	x		-	x	x		Hi
Kunst	8	Entwicklung Sendung TV Wissen	Ma	7	1x					x		Lehrer, Medium, Zeitorganisation				x	Hi
Projekt läuft gerade.																	

Fachbereich:	Jahrgang	Thema	Verbindung zu anderen Fächern	Dauer	noch nie	einmal	2-3 mal	4-5 mal	6-7 mal	8-9 mal	10-15 mal	u. ö.	Tag	Woche	länger	Lehrer	Anmerkungen
Musik	7	Gesundheitsgefährdung durch Musik und Lärm	Bio		x					x						x	
Musik	7	Malen zu Musik	Ku		x					x						x	
Musik	8	Musikleben in Berlin Kl.8	D, Ek, Ge		x					x						x	
Musik	8	C.M.v.Weber „Der Fieschütz“ Wolfsschlutzszene	D, DS		x					x						x	
Musik	9	Musical „West side story“	DS		x					x						x	
Musik	9, mu-3	Musik in Verbindung mit anderen Ausdrucksformen. Bsp. Volkslieder, Kunstlieder, Oper, Musical, Neue elektron. Musik, serielle Musik, Zusammenhang zur Malerei...	D, Ku, Ph, Ma		x					x						x	
Musik	10	Filmmusik	DS		x					x						x	
Musik	Mu1, mu1	Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte	Ge, Ku		x					x						x	
Musik	mu 2	Musik in der Gesellschaft, Werbespots			x					x						x	
Musik	mu 4	Musik verschiedener Kulturen	Ek, Ge		x					x						x	
Musik		Konzertvorbereitungen mit anderen Fächern kombinieren	Ku, Naturwiss., De			x				x							
Musik	wpu Musiktheater	Musicalaufführung	De, DS u.a.			x				x							
Musik		AG Chor-Partnerschaften innerhalb der Schule	Ag, Schülerfirma			x				x							
Wirtschaft		Wer nicht wirbt der stirbt	Ku, De, Psy		x					x							
Wirtschaft		Die Marke, Popstars, Markenartikel	De, Psy		x					x							
Wirtschaft		Banken, Börsen, Funktion des Geldes	Recht, Ge, Ma, PW		x					x							

AUSWERTUNG DER ENTWICKLUNGSVORHABEN S C H U L P R O G R A M M (ANHANG)

Wirtschaft		Marketing (Wie bringe ich mein Produkt an den Mann?)	De, PW, Psy, BWL																		
Wirtschaft		Mein Traumberuf	De, Psy, PW																		
Fachbereich	Jahrgang	Thema	Verbindung zu anderen Fächern	Dauer	Interdisziplinär	Interdisziplinär	Interdisziplinär	Interdisziplinär	Interdisziplinär	Interdisziplinär	Interdisziplinär	Interdisziplinär	Interdisziplinär	Interdisziplinär	u. Umfassen	Fg	Mo	Bi	Ch	Anmerkungen	
		Rundenspiele Fuß-, Hand-, Volley-, Basketball																			
		La famiglia - Familie als Sozialisationsinstanz	PW, Psy		X		X			X											u.a. Filme, lit. + Sachtexte
		La Scuola - Schul-, Bildungssysteme	PW, En, Frz		X		X			X											Schulprobleme - Darst. in Filmdokus, lit. + Sachtexten
		L'economia e il lavoro (Wirtschaft + Arbeit)	PW, Wirtsch.		X		X			X											Ital. Firmen in Berlin - Unternehmensbesichtigungen
		Europa und die Welt	PW, Ge		X		X			X											Zukunftsperspekt. Europas
		Der Terrorismus	PW, Ge			X		X		X											Terr. als globales Problem
		Veränderungen in der Arbeitswelt	PW, Wirtsch.			X		X		X											
		Die Jugendlichen und ihre Freizeit	En		X		X			X											engl. - it. Köchen
		Immigration	En		X		X			X											Mafia
		Globalisierung	En		X		X			X											Umweltprobleme
		Berufsorientierung	En		X		X			X											It. Firmen in Berlin besuchen, Business Engl.-Kurs, It per il lavoro Kurs, Lebensläufe, Bewertungen
		Stadt vs. Land	En		X		X			X											
		our music	Mu		X		X			X											
		Hintergr.: Canada	Ge, Ek		X		X			X											
		Bilingual mode: Geography, History	Ge, Ek		X		X			X											
		Auführung einer Parabel	De, Rel, Eth, DS		X		X			X											
		Globalisierung	PW, Ge, Ek, PW		X		X			X											
		Urbanisation - Verstädterung	Ek, PW, Ge		X		X			X											
		Antiker Mythos in Tat u. Bild	Ku		X		X			X											Arbeitsblätter - Exkursionen
		Rhetorik, antike Rhetorenschule als Grundlage heutiger Rhetorik	De		X										denkbar	X					Rhetorik sollte höheren Stellenwert einnehmen
		Zeitungsprojekt Berliner Zeitung	je nach Thema		regelmäßig		X			X						X					MJ Verlagsangebote wahrnehmen
		Kommunikation	Zweifach		X		X			X											OL GI
		Gedichtproduktion	Ge		X		X			X											
		Satire	Ge, Ph, DS		X		X			X											

AUSWERTUNG DER ENTWICKLUNGSVORHABEN S C H U L P R O G R A M M (ANHANG)

Chemie	gk 13	Energie	Phy. Bio																	Thematische Zusammenarbeit der drei naturwissenschaftlichen Fächer. Schüler tragen sich in ein Angebot ein oder bearbeiten im Stationsbetrieb alle Unterthemen			
Chemie	7	Projektwoche Grundschüler	Phy. Bio			X														ist bereits etabliert			
Chemie	LK 12	Batzenprojekt				X																	
Chemie	gk 12	Zuckerprojekt				X																	
Chemie	LK 13	Eiweißprojekt				X																	
Biologie	7	Nährstoffproj				X																	
NatWiss	wpu 8	Kriminalprojekt				X																	
NatWiss	wpu 8	Tattoo projekt				X																	
Chemie	9	Salzprojekt				X																	
Fachbereich				Verbindung zu anderen Fächern		Anmerkungen																	
Fachbereich	Jahrgang	Thema	Dauer	Mathematik	Physik	Chemie	Biologie	Geographie	Politik	Religion	Englisch	Arbeitswissenschaft	IT	Wirtschaft	Sozialkunde	sonstige	u. Umständen	Ph	Wirts	Biog	sonst	Anmerkungen	
Physik		Energie (Wettbewerbsteilnahme)	Ek			X																	
Physik		Alternative Energien (Stationenlernen)	Ek, Ch, Inf			X												X					Stationen durchlaufen Exkursionen zu Wind-, Solar-, ... Kraftwerken WEB - Gestaltung
Physik		Experimente für Grundschüler (zukünftige Gymnasialisten)	Ch, Bio			X																	Zum ToDT oder in der PROWO
Fachbereich				Verbindung zu anderen Fächern		Anmerkungen																	
Fachbereich	Jahrgang	Thema	Dauer	Mathematik	Physik	Chemie	Biologie	Geographie	Politik	Religion	Englisch	Arbeitswissenschaft	IT	Wirtschaft	Sozialkunde	sonstige	u. Umständen	Ph	Wirts	Biog	sonst	Anmerkungen	
Mathematik	8	Auf dem Rummelplatz: Mit dem Zufall rechnen	ITG																				Be
Mathematik	.8 - 13	Optimierungsaufgaben	Ph, Wirtsch																X				als Projekttag mit Klassenstufenmischung möglich
Mathematik	.8 - 13	Rekonstruktionsprobleme	Wirtsch, Ph																X				als Projekttag mit Klassenstufenmischung möglich
Ideen: Mathematik	.7 - 13	Räumliche Vorstellung	Physik																X	X			Bau eines begehbaren räumliche Koordinatensystems im Atrium mit Punkten, Geraden, Ebenen, Objekten Bau platonischer Körper

Fragebogen zum Projektunterricht (Schüler)

Liebe Schüler und Schülerinnen der Sartre-Oberschule.


Wie ihr sicherlich wisst, ist ein Schwerpunkt unseres Schulprogramms der Projektunterricht. Der heutige Fragebogen soll der Schulprogrammgruppe helfen zu sehen, wie diese Art des Unterrichtens noch verbessert werden könnte. Vielen Dank für eure Mitarbeit!

Projekt: _____	trifft zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft nicht zu
Fach: _____ Klasse: _____				
1)Die Arbeit am Projekt war				
-interessant				
-motivierend				
- wissensfördernd				
-abwechslungsreich				
-spannend				
-langweilig				
2)Die Projektarbeit verlief ohne Probleme.				
3)Ich konnte meine Fähigkeiten gut einbringen.				
4) Ich habe im Projekt einen Lernfortschritt erzielt.				
5) Ich bin mit dem Ergebnis des Projekts zufrieden.				
6) Projektarbeit erhöht meine Fähigkeiten				
- zur Selbständigkeit				
- zur Teamfähigkeit				
- zum komplexen Denken				
7) Die Leitung des Lehrers/der Lehrerin war				
- motivierend				
- vermittelnd				
- stark führend				
- lehrerbezogen				
- schülerbezogen				
- zurückhaltend				
8) Projektunterricht finde ich gut.				

Meine Verbesserungsvorschläge (bitte Rückseite benutzen):

Materialien zur Evaluation „FÖRDERUNG VON TEXTVERSTÄNDNIS UND LESEKOMPETENZ“ (III)

Fragebogen Textverständnis/Lesekompetenz (1):

 Klasse:		trifft zu ++	trifft eher zu +	trifft eher nicht zu -	trifft nicht zu --
1)	Ich lese gerne.				
2)	Ich fühle mich im Umgang mit Lesetexten sicher.				
3)	Ich kann eine Methode zum Leseverständnis anwenden.				
4)	Ich kenne verschiedene Lesestrategien um einem Text Information zu entnehmen.				
5)	Es ist nicht wichtig, eine Methode zum Leseverstehen zu kennen.				
6)	Ich kenne die SQ3R-Methode.				
7)	Ich fühle mich sicher, einen Text zu verstehen, weil ich die SQ3R-Methode anwende.				
8)	In diesem Schuljahr haben meine Fachlehrer das Thema Lesen/Lesekompetenz bewusst angesprochen:				
	a) in den Sprachen				
	b) im naturwissenschaftlichen Unterricht				
	c) in den anderen Fächern.				
9)	In diesem Schuljahr wurde im Unterricht verstärkt Wert auf das Lesen gelegt:				
	a) in den Sprachen				
	b) im naturwissenschaftlichen Unterricht				
	c) in den anderen Fächern.				
10)	Ich möchte keine weiteren Lesestrategien kennen lernen.				
11)	Ich benötige noch mehr Hilfe/Anleitung im Umgang mit Lesetexten:				
	a) in den Sprachen				
	b) im naturwissenschaftlichen Unterricht				
	c) in den anderen Fächern.				
12)	Ich könnte meine Lesekompetenz verbessern.				

Fragebogen Textverständnis/Lesekompetenz (2):

s a t z r e GYMNASIUM		Klasse: _____			
		trifft zu **	trifft eher zu +	trifft eher nicht zu -	trifft nicht zu --
1)	Ich kann eine Methode zum Lesen und zum Textverständnis anwenden.				
2)	Ich brauche noch mehr Hilfe im Umgang mit Lesetexten.				
3)	Ich kenne die SQ3R-Methode.				
4)	Es kommt vor, dass ich Aufgabenstellungen nicht verstehe				
5)	Die Lehrer trainieren regelmäßig Methoden zum Lese- und Textverständnis				
6)	Gerade das Lesen von Unterrichtsmaterialien bereitet mir häufig Probleme.				
7)	Horizontal und vertikal lesen hilft mir, schnell einen Eindruck vom Text zu erhalten				
8)	Mein Lehrer bemängelt, Schlüsselwörter würden überlesen und nicht verstanden				
9)	Meine Lesegeschwindigkeit hat zugenommen				
10)	Sicherheit herstellen, Qualität beachten, 3 Regeln einhalten. Die SQ3R- Methode überzeugt mich immer mehr.				
11)	Meine Zuversicht, Texte schnell und sicher zu verstehen hat zugenommen.				
12)	Leider wird zu selten im Unterricht über Lese-strategien gesprochen.				
13)	Meine Sicherheit Aufgabenstellungen und vorgelegte Materialien zu verstehen, hat zugenommen				

Auswertung Fragebögen:

Einschätzung der Methodenkompetenz (Fragen 1-3 und 5)

	1 Methodenanwendungs- kompetenz	2 methodische Hilfsbedürftigkeit	3 Methodentraining durch Lehrer	5 Methodentraining durch Lehrer
positiv	(48,80%) (40,09%)	(11,14%) (4,15%) Achtung! Im Sinne der Auswertung negativ!	(34,06%) (7,38%)	(30,79%) (15,72%) Achtung! Im Sinne der Auswertung negativ!
negativ	(1,53%) (9,59%)	(46,07%) (38,65%) Achtung! Im Sinne der Auswertung positiv!	(11,14%) (4,15%)	(16,16%) (37,34%) Achtung! Im Sinne der Auswertung positiv!

Einschätzung zur SQ3R-Methode (Frage 3)

	3: Kenntnis der SQ3R -Methode
positiv	(25,44%) (26,97%)
negativ	34,43% 13,16%

Einschätzung der Lesekompetenz (Fragen 4, 6, 8, 9, 11 und 13)

	4 Aufgaben- verständnis	6 Materialien- verständnis	8 Lehrerkritik der Lesekompetenz	9 Zunahme der Lesege- schwindigkeit	11 Verständnis- sicherheit Verständnis- geschwindigkeit	13 Zunahme des Aufgaben- und Material- verständnis
positiv	(35,29%) (6,10%) Achtung! Im Sinne der Auswertung negativ!	(9,11%) (2,39%) Achtung! Im Sinne der Auswertung negativ!	(23,67%) (5,53%) Achtung! Im Sinne der Auswertung negativ!	(42,58%) (25,98%) 	(53,93%) (20,09%) 	(50,44%) (25,00%)
negativ	(10,02%) (48,58%) Achtung! Im Sinne der Auswertung positiv!	(45,12%) (43,38%) Achtung! Im Sinne der Auswertung positiv!	(25,44%) (45,35%) Achtung! Im Sinne der Auswertung positiv!	(9,83%) (21,62%) 	(5,90%) (20,09%) 	(5,26%) (19,30%)

„Fällen“

	7: Falle 1	10: Falle 2
positiv	(25,44%) (26,97%) Achtung! Im Sinne der Auswertung negativ!	(19,41%) (4,06%) Achtung! Im Sinne der Auswertung negativ!
negativ	(24,78%) (36,40%) Achtung! Im Sinne der Auswertung positiv!	(36,79%) (39,73%) Achtung! Im Sinne der Auswertung positiv!

1.6 Umfrageergebnis	1.7 Schlussfolgerungen/Konsequenzen
55% der Schüler/innen kennen die HO gut. 62% der Schüler/innen gaben an, dass eine vierteljährliche Belehrung nicht stattfindet. Weitere 25% erinnern sich nicht, ob eine vierteljährliche Belehrung stattgefunden hat.	Lehrer werden vierteljährlich an ihre Belehrungspflicht erinnert, Schüler bestätigen mit ihrer Unterschrift eine durchgeführte Belehrung.
42% der Schüler/innen sind schon einmal vom Lehrer oder Mitschüler	Im Schulalltag wird auf das Einhalten vereinbarter Regeln geachtet. Schüler und Lehrer sprechen bei auftretenden

AUSWERTUNG DER ENTWICKLUNGSVORHABEN S C H U L P R O G R A M M (ANHANG)

<p>auf die HO aufmerksam gemacht worden (außerhalb der Pflichtbelehrung).</p>	<p>Problemen miteinander.</p>
<p>Der Wunsch, dass die HO im Atrium ausgehängt ist, oder /und auf der Schulhomepage nachgelesen werden kann wird neben der vierteljährlichen Belehrung am häufigsten genannt. 11% besitzen die HO in schriftlicher Form.</p>	<p>Die HO wird auch weiterhin im Atrium ausgehängt. Der derzeitige Platz und die Form werden geprüft. Die HO ist auf der Homepage der Schule zugänglich. Es wird gewährleistet, dass ein schneller Zugriff(Link prüfen) möglich ist. Die künftigen 7. Klassen werden auch weiterhin eine Kopie (DIN A4) der HO erhalten.</p>
<p>65% der befragten Schüler/innen sind nicht mit der Sauberkeit und Ordnung in der Schule zufrieden. 46% der Schüler/innen halten Schülersaufsichten zur Unterstützung nicht für sinnvoll.</p>	<p>In den Klassen und Kursen wird insbesondere die Sauberkeit im Atrium nochmals angesprochen und die Verantwortung jedes Einzelnen in den Mittelpunkt der Diskussion gestellt.</p> <p>Die Vorschläge der Schüler wie bei Verstößen gegen die HO reagiert werden kann, erfordert eine enge Zusammenarbeit der Lehrer und Lehrerinnen mit dem Hausmeister. Sie sprechen sich für kleine soziale Dienste im Sinne der Wiedergutmachung wie: Reinigung der Tische, des Atriums, der Raucherecke, ... aus. Der Klassenlehrer /Tutor kontrolliert die Einhaltung/Ausübung der Tätigkeiten(z. B. Laufzettel).</p>
<p>67% der befragten Schüler und Schülerinnen sind mit den allgemeinen Verhaltensweisen der Mitschüler und Lehrer nicht zufrieden. Hierzu zählen insbesondere:</p> <p>Lärmbelästigung durch Mitschüler, Unpünktlichkeit der Mitschüler und Lehrer, Quatschen im Unterricht, Trinken im Unterricht, „Drückeberger“ unter den Schülern.</p>	<p>Diese Schwächen werden sowohl der Unkenntnis als auch der Unzulänglichkeit der HO zugeschrieben, den unterschiedlichen Reaktionen der Lehrer auf genannte Verstöße, als auch den unzureichend entwickelten sozialen Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen.</p> <p>In der Gesamtkonferenz wird das Lehrerverhalten auf die genannten Verstöße thematisiert mit dem Ziel gute Lern- und Arbeitsbedingungen für alle Schüler und Schülerinnen zu gewährleisten.</p> <p>In den Klassen (Klassenleiterstunde) und Tutorien und in den Elternversammlungen werden die genannten Verhaltensweisen der Mitschüler thematisiert und Ziele formuliert.</p>

Materialien zur Evaluation „VERHALTEN DES EINZELNEN IN DER GEMEINSCHAFT“ (IV)

Hausordnung des Sartre – Gymnasiums

Die Hausordnung hat das Ziel, für alle Schüler und Lehrer gute Lern- und Arbeitsbedingungen zu schaffen. Dabei sind gegenseitige Rücksichtnahme, Achtung und Toleranz selbstverständlich.

1. Das Haus wird um 7.45 Uhr für die Schülerinnen und Schüler geöffnet, bei Regen bereits um 7.30 Uhr. Die Fachräume dürfen nur unter Aufsicht eines Lehrers betreten werden.
2. Ist der Lehrer fünf Minuten nach Unterrichtsbeginn nicht erschienen, meldet der Klassensprecher dies im Sekretariat.
3. Während des Unterrichts und in den Pausen darf das Schulgelände von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I nicht eigenmächtig verlassen werden. Die Schülerinnen und Schüler gehen nach den großen Pausen exakt 10 Minuten vor Beginn der 5. bzw. 6. Stunde vom Schulhof des Hauptgebäudes in Richtung der jeweiligen Häuser, bzw. Turnhalle los. Beim Wechseln der Unterrichtsräume zu den Häusern 2 und 3 ist beim Überqueren der Straße besondere Aufmerksamkeit geboten.
4. Unterhaltungs- und Kommunikationsgeräte aller Art werden spätestens beim Betreten des Unterrichtsraumes ausgeschaltet. (Über Ausnahmen entscheidet der Fachlehrer. Bei Verlust wird kein Ersatz geleistet.).
5. Alle Schülerinnen und Schüler, insbesondere der Ordnungsdienst, achten beim Verlassen der Räume auf Sauberkeit. Am Ende der letzten Unterrichtsstunde im Raum werden die Stühle hochgestellt, Papier aufgesammelt, die Tafel gesäubert, die Fenster geschlossen und der Sonnenschutz nach oben gefahren.
6. Die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I erholen sich in den großen Pausen auf dem Schulhof des Hauptgebäudes oder gehen Mittagessen oder nutzen das Schulcafé. Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II können sich im Atrium oder unter Aufsicht des verantwortlichen Lehrers in den Räumen aufhalten.
7. Bei Abklingeln in den Hofpausen, z.B. bei Regen, Glätte oder Schnee, gehen die Schülerinnen und Schüler in den nächsten Unterrichtsraum.
8. In der Aula, in der ausschließlich das Essen eingenommen wird, ist während der Esseneinnahme auf Ruhe und Ordnung zu achten. Nach dem Essen wischen die Schülerinnen und Schüler die Tische ab und stellen die Stühle an die Tische, nach der zweiten Hofpause werden die Stühle hochgestellt.
9. Alle Schülerinnen und Schüler verhalten sich im Schulhaus und auf dem Schulhof so, dass Mitschüler nicht gefährdet werden. Für Ordnung und Sauberkeit im Schulhaus und auf dem Schulhof sind alle Schülerinnen und Schüler verantwortlich.
10. Auf dem gesamten Schulgelände ist das Rauchen untersagt.
11. Fahrräder können auf dem Schulgelände (Fahrradständer) ohne Haftung der Schule gesichert abgestellt werden.
12. Insbesondere zum Sportunterricht werden keine Wertsachen mitgebracht. Während des Sportunterrichts ist die Turnhalle von außen nicht zugänglich.

Schüler haften für ihre rechtswidrig und schuldhaft verursachten Personen- oder Sachschäden entsprechend den Vorschriften des bürgerlichen Rechts (§§ 823, 828 BGB).

Die Hausordnung setzt die Schulordnung nicht außer Kraft.

Berlin, 1. Oktober 2007

Schwenke
(Schulleiter)

Fragebogen Hausordnung und Verhalten

I. Bekanntheit der Hausordnung

1. Kennst du die Hausordnung? Sehr gut
 - Zum größten Teil
 - Ein wenig
 - Ich habe das meiste wieder vergessen
 - Gar nicht

2. Wann hast du die Hausordnung das letzte Mal zur Kenntnis genommen?
 - Kürzlich
 - Zu Beginn des Halbjahres
 - Zu Beginn des Schuljahres
 - Irgendwann einmal
 - Nie

3. Auf welchem Weg bist du das letzte Mal mit der Hausordnung in Berührung gekommen? Allgemeine Belehrung vor der Klasse / dem Kurs
 - Aus besonderem Anlass
 - Per Zufall
 - Ich weiß nicht mehr
 - Gar nicht

4. a) Bist du vierteljährlich über die Hausordnung belehrt worden?
 - Ja
 - Nein
 - Ich erinnere mich nicht

5. b) Wer hat dich belehrt?
 - Klassenlehrer oder Tutor
 - Fachlehrer
 - Jemand von der Schulleitung
 - Mitschüler
 - Das Internet
 - Eine Kopie von der Hausordnung
 - andere:
 - Ich erinnere mich nicht
 - Keiner

- c) Hast du aufmerksam zugehört bzw. gelesen?
 - ja
 - vorwiegend
 - eher nicht

6. a) Bist du schon einmal von einem Lehrer auf die Hausordnung aufmerksam gemacht worden, wo es sich nicht um eine routinemäßige, allgemeine Belehrung vor der Klasse handelte?
 - Ja

AUSWERTUNG DER ENTWICKLUNGSVORHABEN S C H U L P R O G R A M M (ANHANG)

- Weiß nicht mehr
- Nein

b) Bist du schon einmal von einem Mitschüler auf die Hausordnung aufmerksam gemacht worden?

- Ja
- Weiß nicht mehr
- Nein

7. Auf welchem Weg möchtest du über die Hausordnung informiert werden?

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Aushang im Atrium | <input type="radio"/> schneller Zugriff auf unserer Internetseite |
| <input type="radio"/> häufigere Belehrung | <input type="radio"/> sonstige Vorschläge: |
| <input type="radio"/> Fotokopie | _____ |
| <input type="radio"/> abschreiben | _____ |
| <input type="radio"/> individuell vom Schulleiter | |

II. Zusammenleben an der Schule

1. Hältst du die Hausordnung für geeignet, das Zusammenleben in der Schule zu organisieren?

- Ja, sie ist völlig ausreichend
- Zum Teil, sie sollte etwas ergänzt werden
- Nein, dafür halte ich sie inhaltlich für ungeeignet
- Nein, denn es richtet sich sowieso keiner danach

8. Bist du mit der Ordnung und Sauberkeit in deiner Schule zufrieden?

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Ja, mir fällt nichts unangenehm auf | <input type="radio"/> Unsauberer Toilettenbereich |
| <input type="radio"/> Nein, mich stört zum Beispiel folgendes: | <input type="radio"/> Zu viele Aufsichten |
| <input type="radio"/> Verschmutzte Tische und Stühle | <input type="radio"/> Zu wenige Aufsichten |
| <input type="radio"/> Raucher im Eingangsbereich | <input type="radio"/> Fehlende Papierkörbe |
| <input type="radio"/> Verschmutzung des Atriums und der Gänge | Sonstiges _____ |
| <input type="radio"/> Essgewohnheiten und Tischmanieren deiner Mitschüler im Speiseraum | |

9. Bist du mit den allgemeinen Verhaltensweisen deiner Mitschüler und Lehrer zufrieden?

- | | |
|--|---|
| <input type="radio"/> Ja, mir fällt nichts unangenehm auf | <input type="radio"/> Unpünktlichkeit der Mitschüler |
| <input type="radio"/> Nein, mich stört zum Beispiel folgendes: | <input type="radio"/> Unangemessener Sprachgebrauch der Lehrer |
| <input type="radio"/> Lärmbelästigung durch Mitschüler | <input type="radio"/> Unangemessener Sprachgebrauch der Schüler |
| <input type="radio"/> Unpünktlichkeit der Lehrer | |

AUSWERTUNG DER ENTWICKLUNGSVORHABEN S C H U L P R O G R A M M (ANHANG)

- Respektloser Umgang Schüler untereinander
- Respektloser Umgang Lehrer-Schüler und umgekehrt
- Respektloser Umgang Lehrer – Lehrer
- Musikhören deiner Mitschüler
- Essen im Unterricht
- Trinken im Unterricht
- SMS en im Unterricht
- Quatschen im Unterricht
- Abschreiben von HA und Tests
- „Drückeberger“ unter deinen Mitschülern

AUSWERTUNG DER ENTWICKLUNGSVORHABEN S C H U L P R O G R A M M (ANHANG)

2. Liegen die genannten Schwächen an

- der Unkenntnis der Hausordnung
- Unzulänglichkeiten der Hausordnung selbst
- An anderen Dingen, Z.B. _____

3. Hältst du Schüleraufsichten für eine sinnvolle Ergänzung zur Durchsetzung der Hausordnung?

- ja
- vielleicht
- wenn sie gut organisiert ist
- sollte man einmal versuchen
- nein

4. Bist du der Meinung, dass die Schule bei Verstößen gegen die Hausordnung entschiedener reagieren sollte?

- Wenn ja, Vorschläge:

- Nein, weil:
